

V.

## Richard Steche.\*)

Ein Nekrolog.

Von

**H. A. Lier.**

Bereits bei der Begründung des königlich sächsischen Altertumsvereins im Jahre 1825 wurde die Erforschung und Erhaltung der im Lande verstreuten Kunstdenkmäler als eine der obersten Aufgaben des Vereins bezeichnet. Aber wenn auch der Gedanke der Inventarisirung von dem Verein gleich in seinen Anfängen erfaßt wurde, so sollten doch volle sechzig Jahre vergehen, bis seine Verwirklichung ernstlich in Angriff genommen werden konnte. Die Gründe dieser Verzögerung waren sehr verschiedener Natur: der Mangel an Mitteln und andere unaufschiebbare Aufgaben führten dazu, daß der Plan der Inventarisirung immer wieder zurückgedrängt wurde; vor allem aber fehlte die geeignete Persönlichkeit, die durch die nötige praktische und wissenschaftliche Vorbildung und die eigentümliche Richtung ihres Studienganges genügende Sicherheit für eine brauchbare Ausführung der schwierigen Aufgabe geboten hätte und gewillt gewesen wäre, den besten Teil ihrer Kraft für das Werk einzusetzen. Sobald diese Persönlichkeit gefunden und erprobt war, wurde die Arbeit mit Energie in Angriff genommen und mit einer in der That staunenswerten Schnelligkeit gefördert, so daß Sachsen auch auf diesem Gebiete einem großen

---

\*) Mit Benutzung einer eigenhändigen Aufzeichnung Steches über sein Leben vom 10. Juli 1885.